Mordprozess wegen DVD-Konsum beim Autofahren

Beitrag von „weide_de“ vom 29. Juli 2004 um 16:17

Mordprozess wegen DVD-Konsum beim Autofahren

In Alaska wird ein 29-jähriger Mann des "Mordes zweiten Grades" angeklagt, weil bei einem durch ihn verursachten Autounfall zwei Menschen getötet wurden. Allem Anschein nach hatte der Angeklagte beim Fahren einen Film angesehen. Der Fahrer hatte in seinem Pick-up eine komplette Home-Entertainment-Anlage installiert, inklusive DVD-Player und PlayStation 2. Er selbst streitet ab, dass der DVD-Player während der Fahrt in Betrieb war, sein Beifahrer jedoch teilte seiner Ehefrau unmittelbar nach dem Unfall per Handy mit, er wisse wenig über die Unfallumstände, da er eine DVD gesehen habe. Die Ehefrau des Beifahrers könnte in dem Mordprozess somit die entscheidende Zeugin sein. Nach Angaben von Matt Swantson, Leiter Unternehmenskommunikation des Industrieverbands Consumer Electronics Association (CEA), sei dieses Gerichtsverfahren das erste seiner Art in den USA. Eine weitere Besonderheit ist, dass es im Staat Alaska kein Gesetz gegen DVD-Anlagen im Sichtfeld des Fahrers gibt. Nach Empfehlung der Hersteller werden Bildschirme hinter dem Fahrersitz installiert - wenn sie im vorderen Teil eines Wagens angebracht werden, verhindert ein Sicherheitssystem, dass die Anlage bei der Fahrt in Betrieb genommen werden kann. Der Fahrer des Pick-ups hatte seine DVD-Anlage jedoch selbst installiert und ein solches Sicherheitssystem ausgeschaltet.

Quelle: dvdvideomarkt.de / DVD-Center (ck)
dvdvideomarkt.de